



7. Februar 2017

Pressemitteilung 2/2017

## Saarbrücker Stadtrat stimmt für Wildtierverbot in Zirkussen: Ein großartiges Zeichen für den Tierschutz

Der Saarbrücker Stadtrat hat sich heute für ein Wildtierverbot für Zirkusse ausgesprochen. »Das ist ein großartiges Zeichen für den Tierschutz«, so Caroline Jung, Vorsitzende des Bündnis für Tierrechte e.V. »Damit haben die Stadtverordneten anerkannt, dass in Zirkussen ein artgerechtes Leben für Elefanten, Löwen und viele andere Wildtiere schlicht unmöglich ist.« In städtischer Hand befindliche Flächen werden künftig keinem Zirkus mehr überlassen, der Wildtiere mit sich führt. Die zugrundeliegende Regelung muss dabei so ausgestaltet sein, dass sie vor Gericht möglichen rechtlichen Schritten von Zirkusbetrieben standhalten kann. Hier haben zahlreiche deutsche Städte bereits gezeigt, wie ein solches Wildtierverbot rechtssicher durchgesetzt werden kann.

Bemerkenswert war das Stimmenverhältnis bei der Abstimmung im Stadtrat: Bei nur einer einzigen Enthaltung haben alle anderen Stadtverordneten dem Antrag der FDP-Fraktion zugestimmt. »Dass es keinerlei Gegenstimmen gab, macht das Ergebnis sogar noch eindrucksvoller«, freut sich Jung. »Es gab ohnehin ausreichende und gewichtige Argumente für ein Wildtierverbot.« Trotzdem hatte das Bündnis für Tierrechte am vergangenen Freitag eine Online-Petition gestartet und sich heute damit an den Stadtrat gewandt. »In den wenigen Tagen haben wir über 1.200 Stimmen gesammelt. Sicher hat unsere Petition auch ein Stück weit dazu beigetragen, dass die Stadtverordneten dem Antrag so geschlossen zugestimmt haben – mit dem Wissen, dass auch die große Mehrheit der Bevölkerung keine Wildtiere mehr in Zirkussen sehen möchte.«

**Kontakt: Caroline Jung, Tel. 06806/988432 oder 0176/20126564**

